

Kurzvita

Dr. Matthias Langer,

geb. am 5.12.1954 in Leipzig

- 1973 - 1982 Studium der Pharmazie und Lebensmittelchemie in Mainz und Würzburg.
- 1982 1984 Ernennung zum Stabsapotheker und Tätigkeit beim Sanitätsdepot Neugablonz in Kaufbeuren.
- 1984 - 1992 Verschiedene Laborleiterfunktionen beim Untersuchungsinstitut des Sanitätsdienstes der Bundeswehr in Stuttgart:
- Lebensmittelchemische Untersuchungen
- Chemisch-technische Untersuchungen
- Zentrale apparative Analytik und Ökochemie
- 1985 Teilnahme am dreimonatigen Grundlehrgang für Stabsoffiziere an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg.
- 1988 - 1992 Nebendienstliche Anfertigung einer Dissertation am Institut für Lebensmitteltechnologie der Universität Stuttgart-Hohenheim mit dem Thema „Trennung proteinogener und nichtproteinogener Aminosäuren mittels GC und HPLC“.
- 1993 - 2001 Stellvertretender Leiter der Laborabteilung Pharmazie und Lebensmittelchemie beim Zentralen Institut des Sanitätsdienstes der Bundeswehr in Berlin.
Zugleich Leiter der Laborgruppe Lebensmittelchemische Untersuchungen bzw. der Laborgruppe Arzneimitteluntersuchungen.
- 1997 - 2000 Teilnahme an insgesamt drei Auslandseinsätzen der Bundeswehr im Rahmen von SFOR in Bosnien-Herzegowina als Leiter Lebensmittelchemisches Labor.
- 2001 - 2002 Dezernatsleiter (Arzneimittel- und Medizinproduktesicherheit) im Sanitätsamt der Bundeswehr in Bonn bzw. München.
- 2002 - 2008 Arzneimittelüberwachungsbeauftragter beim Inspizienten Wehrpharmazie der Bundeswehr im Sanitätsamt in München.
Wahrnehmung aller öffentlich-rechtlichen Überwachungsaufgaben im Bereich der Bundeswehr aufgrund arzneimittel- und medizinprodukterechtlicher Bestimmungen.
- 2008 Versetzung an das Bundesministerium der Verteidigung in Bonn, Referat Wehrpharmazie / öffentlich-rechtliche Überwachung.